



Marktforschungs- Newsletter

September 2023

Inhalt

1. Nachfrageentwicklung Januar bis Juni 2023
2. Tagesreisen Januar bis Juli 2023
3. Entwicklung der Freizeitwirtschaft Januar bis Juni 2023
4. Gästebefragung Thüringen – Sonderauswertung „Rennsteiglauf“

Halbjahresbilanz – Thüringen gegenüber Vorjahr über dem Bundesdurchschnitt

Aktuelle Marktentwicklung: Nachfrage hat sich wieder normalisiert, Städte im Kommen, Erholung im Incoming-Markt

Tagesreisen im Sommer auf Normalniveau

Freizeitwirtschaft zwischen Erfolgen und Rückschlägen

Fakten-Ecke

+28,5 Prozent

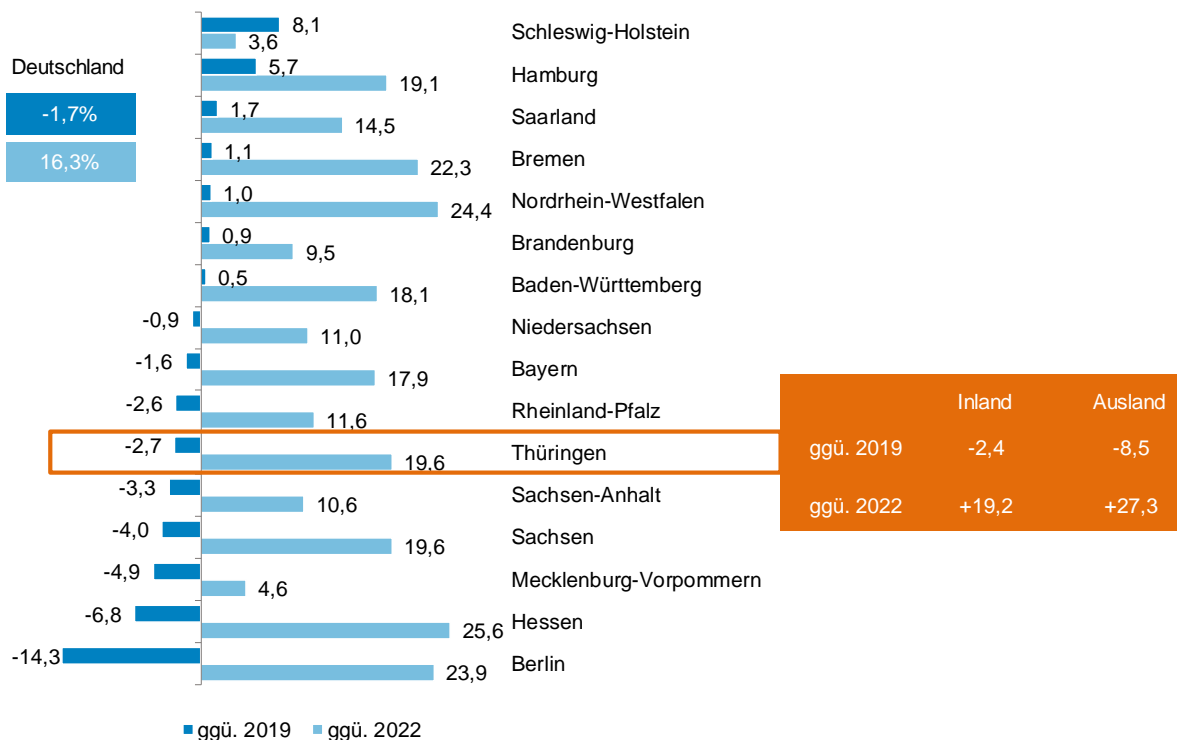
mehr Besucher:innen konnten im ersten Halbjahr in den Thüringer Freizeiteinrichtungen begrüßt werden. Damit holten die Thüringer Einrichtungen im Vergleich mit allen am Monitoring teilnehmenden Freizeiteinrichtungen wieder deutlich auf.

1. NACHFRAGEENTWICKLUNG JAN. BIS JUN. 2023

Thüringen mit deutlichen Zuwächsen gegenüber 2022, noch leicht unter 2019er Niveau

Im ersten Halbjahr 2023 verzeichnete Thüringen mit 4,54 Millionen Übernachtungen in gewerblichen Betrieben mit mehr als zehn Betten rund ein Fünftel mehr Übernachtungen als im Vorjahreszeitraum 2022, der zu Jahresbeginn noch stark durch die Pandemie geprägt war. Damit liegt das Bundesland über dem deutschen Durchschnitt von 16,3 % und belegt zusammen mit Sachsen den fünften Platz im Bundesländerranking. Wirft man einen Blick auf die Vor-Pandemie-Werte von 2019, so zeigt sich, dass Thüringen mit 2,7 % weniger Übernachtungen im ersten Halbjahr 2023 unter dem bundesweiten Durchschnitt von 1,7 % liegt und sich im Bundesländerranking im hinteren Mittelfeld platziert. Der Aufholprozess hat jedoch begonnen. Sieben Bundesländer konnten 2023 nicht nur das Vorjahresniveau, sondern auch die Übernachtungszahlen des Jahres 2019 übertreffen. Neben dem Küstenbundesland Schleswig-Holstein (+8,1 % ggü. 2019) gelang dies vielen städtisch geprägten Bundesländern wie Hamburg (+5,7 %), Bremen (+1,1 %) oder Nordrhein-Westfalen (+1,0 %), die in den letzten Jahren besonders starke Einbrüche zu verzeichnen hatten und einer langsameren Recovery unterlagen als Flächendestinationen. Brandenburg (+0,9 %) und Baden-Württemberg (+0,5 %) waren ebenfalls gegenüber 2019 im Plus.

Übernachtungsentwicklung nach Bundesländern
Januar bis Juni 2023 im Vergleich zu 2019 und 2022 (in %)

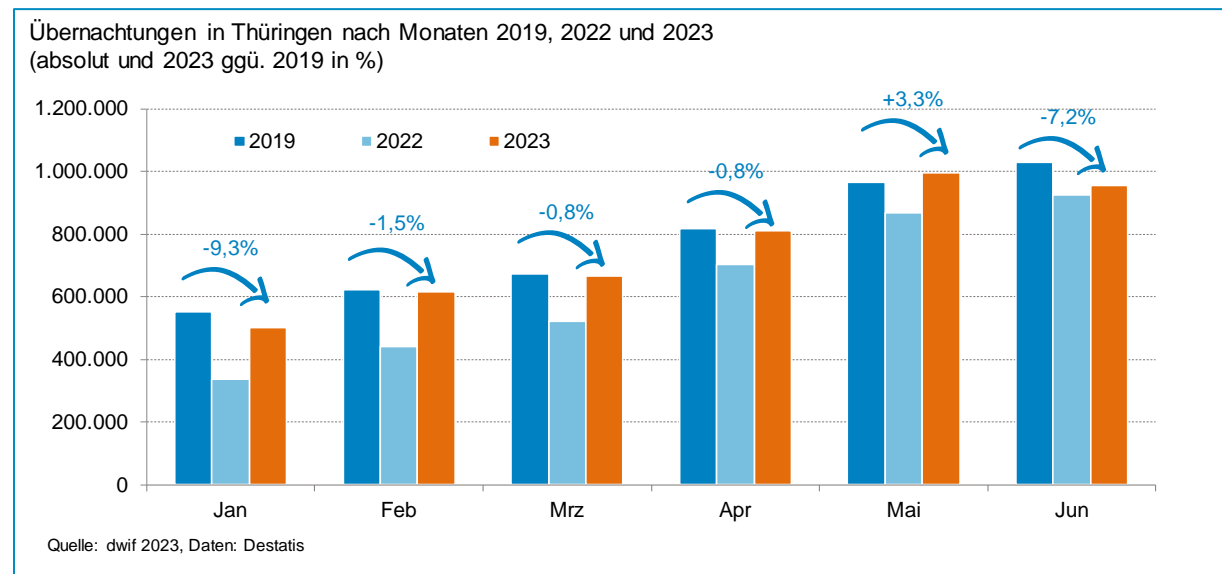


Quelle: dwif 2023, Daten: Destatis

Erfolgreicher Frühling für Thüringen

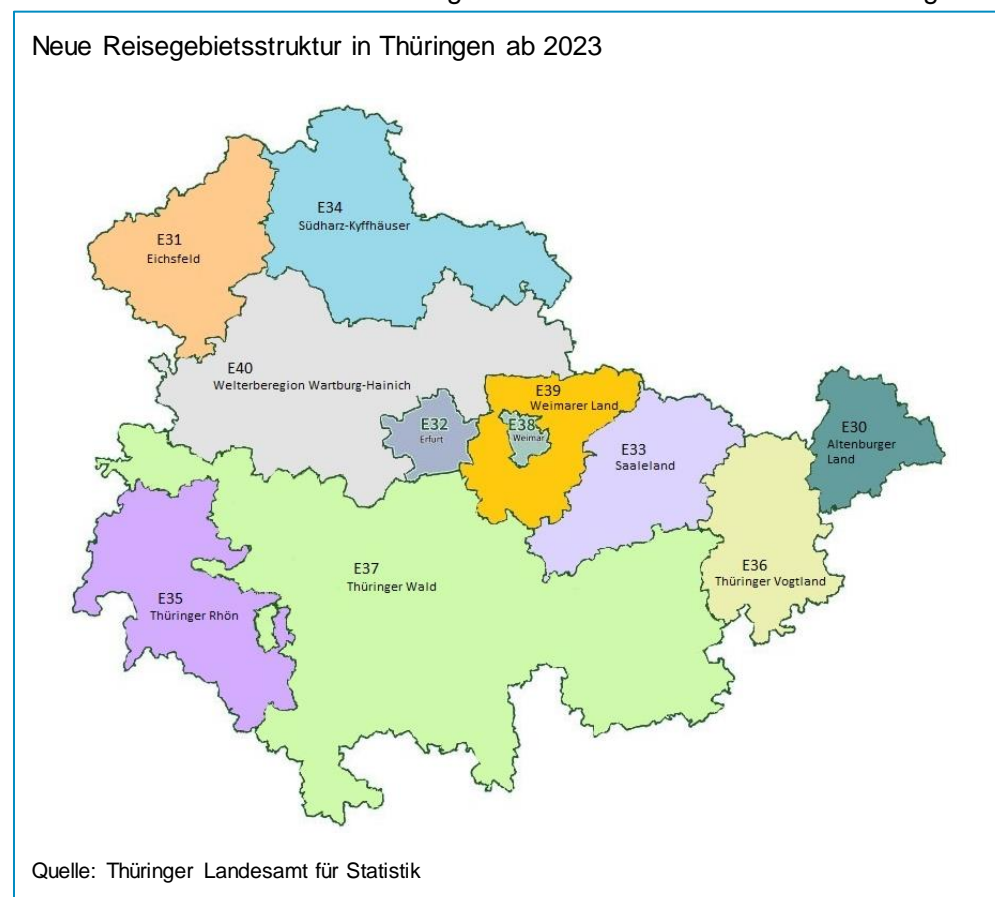
Das erste Halbjahr verlief für die Thüringer Betriebe sehr ambivalent. Im Januar fehlte den Betrieben gegenüber 2019 noch rund jede zehnte Übernachtung. Im Februar (-1,5 %) und März (-0,8 %) war man nicht mehr weit vom Ausgangsniveau entfernt und lag in beiden Monaten deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Im April erreichte Thüringen mit -0,8 % bei den Übernachtungen ebenfalls fast wieder die Übernachtungszahlen des Jahres 2019, im Mai lag das Bundesland mit +3,3 % sogar darüber. Zu Beginn des Sommers gab es einen erneuten Einbruch. Mit einem

Übernachtungsrückgang von -7,2 % fiel Thüringen deutlich unter den Bundesdurchschnitt von -2,2 %. Gerade in den Sommermonaten mit Fokus auf die Haupturlaubsreisen ist die Konkurrenz aus dem Ausland für die deutschen Destinationen spürbar größer als in den Vorjahren.



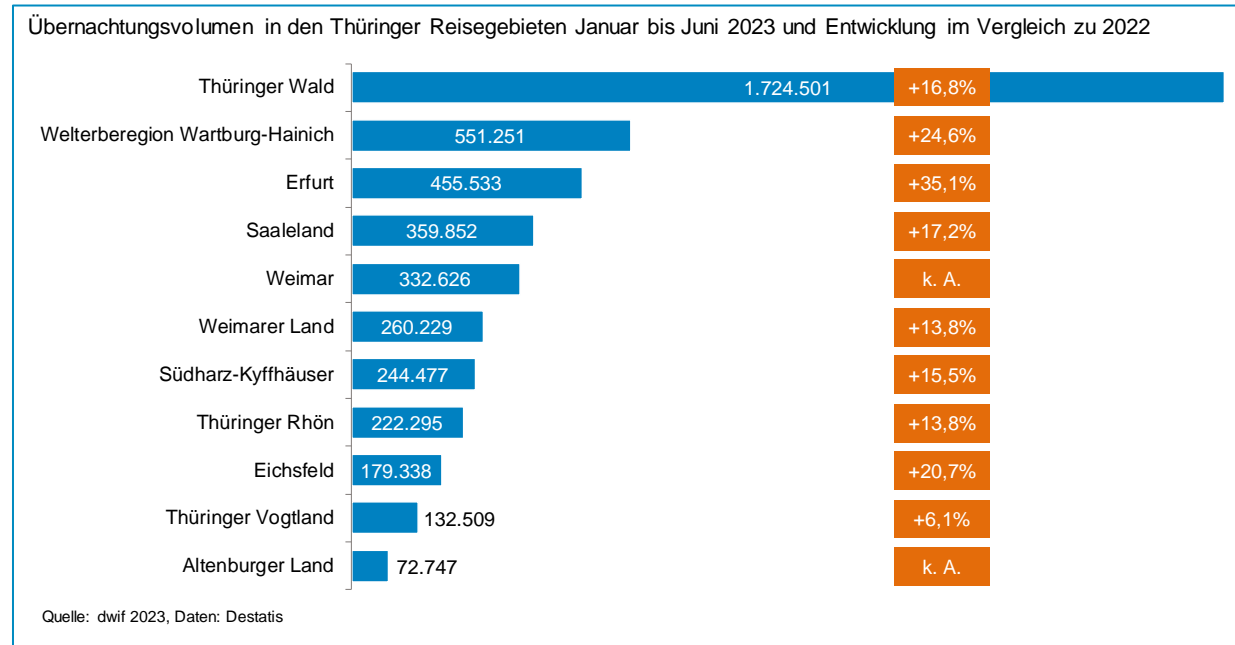
Neuordnung der Thüringer Reisegebiete

Zu Jahresbeginn 2023 erfolgte in Thüringen eine Neuordnung der statistischen Reisegebiete seitens des Thüringer Landesamtes für Statistik. Für die elf neuen Reisegebiete ist aktuell nur ein Vergleich mit dem Jahr 2022 möglich. Rückwirkende Daten stehen nicht zur Verfügung. Auch tieferegehende Analysen im Bereich Herkunftsmärkte und Betriebstypen sind für Thüringen aktuell aufgrund fehlender Daten seitens des Thüringer Landesamtes für Statistik nicht möglich.



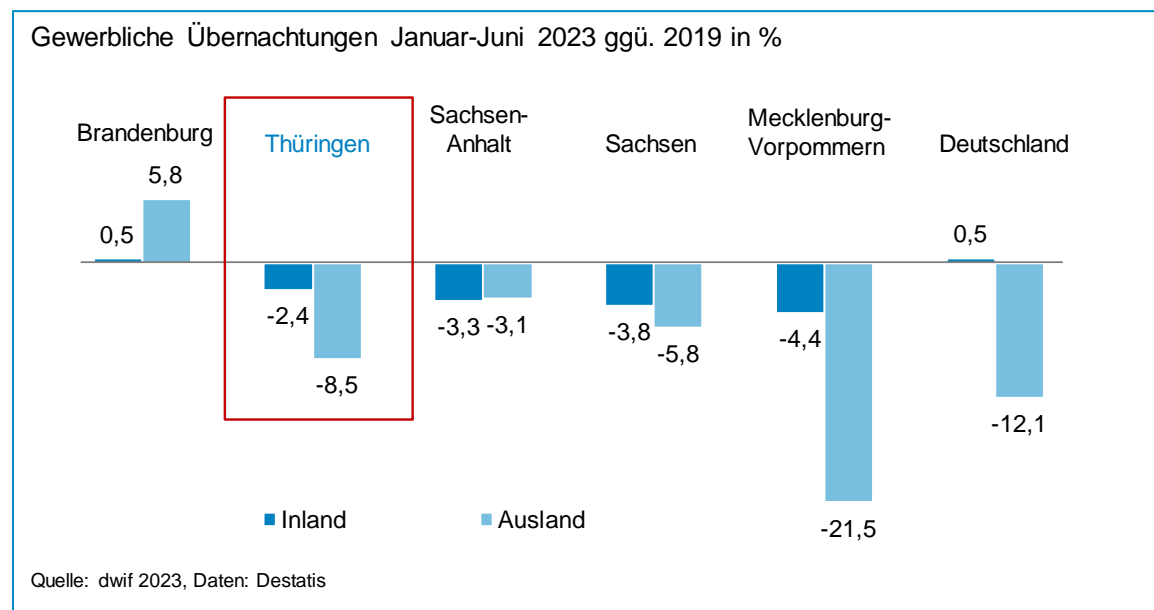
Erfurt mit stärkstem Übernachtungszuwachs

Alle Thüringer Reisegebiete meldeten gegenüber dem Vorjahr ein Übernachtungsplus. Allen voran die Stadt Erfurt, wo im ersten Halbjahr 2023 35,1 % mehr Übernachtungen als im Vergleichszeitraum 2022 getätigt wurden. Dies zeigt, dass der Städtetourismus auch in Thüringen wieder gut angelaufen ist. Das volumenstarke Reisegebiet Thüringer Wald, in dem etwas mehr als jede Dritte Übernachtung in Thüringen gezählt wird, legte leicht unterdurchschnittlich um 16,8 % zu.



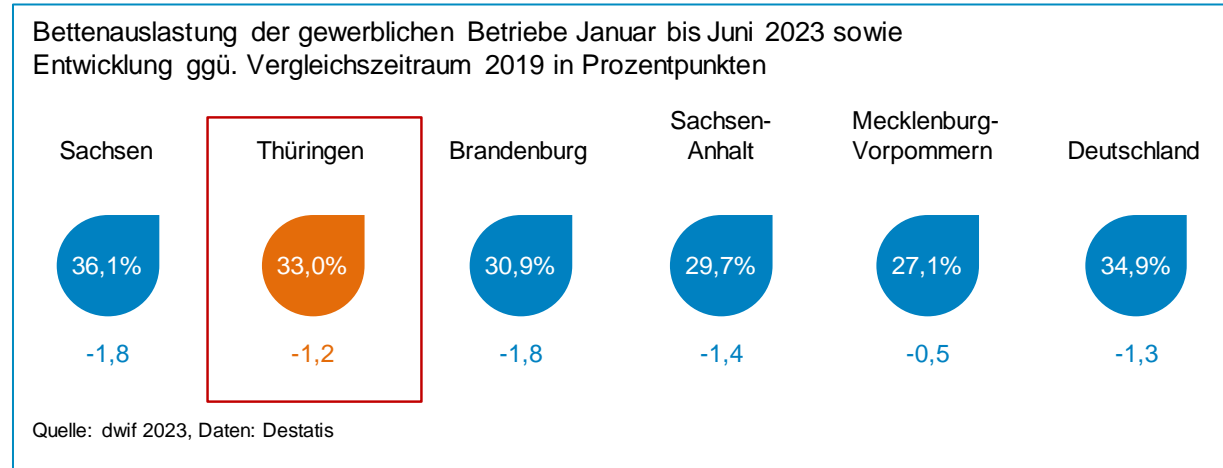
Incoming-Markt mit deutlicher Erholung

Auch der im letzten Jahr noch mit besonders deutlichen Einbrüchen belastete Incomingmarkt zeigt 2023 bundesweit klare Erholungstendenzen. In Thüringen lagen die Übernachtungszahlen aus dem Ausland noch 8,5 % vom Vor-Pandemie-Niveau des Jahres 2019 entfernt. Bundesweit waren die Rückgänge mit -12,1% etwas stärker. Besonders deutlich wird diese Entwicklung, wenn man einen Blick auf die Vorjahreszahlen wirft. Während die Übernachtungen inländischer Gäste in Thüringen im ersten Halbjahr 2023 um 19,2 % gestiegen sind, legten die der ausländischen Gäste um 27,3 % zu (D: Inland +12,9%, Ausland +37,9%).



Bettenauslastung nähert sich dem Vor-Pandemie-Niveau an

Bei der Bettenauslastung lag Thüringen im ersten Halbjahr 2023 mit 33,0 % auf Platz zwei der ostdeutschen Bundesländer. Gegenüber dem Vergleichszeitraum 2019 fehlen noch 1,2 Prozentpunkte. Damit liegt Thüringen im bundesweiten Durchschnitt.



Positives Stimmungsbild der Thüringer Touristker:innen

Rund 60 % der Thüringer Touristker:innen und damit ähnlich viele wie in Ostdeutschland insgesamt zeigten sich bis Mitte August mit der Nachfrageentwicklung in der bisherigen Sommersaison zufrieden. Das zeigt die Stimmungsumfrage des Sparkassen-Tourismusbarometers Ostdeutschland in den Orten und Regionen im Bundesland. Die Erwartungen an den Herbst machen Hoffnung. Alle Befragten gehen von steigenden Übernachtungszahlen gegenüber dem Vorjahr aus, rund ein Drittel erwartet, dass auch das Nachfrageniveau von 2019 übertroffen wird. Das sind deutlich positivere Erwartungen als in Ostdeutschland insgesamt.

Ausblick

Der Thüringen-Tourismus stabilisiert sich und holt bei einigen Kennzahlen auf. Auch mit Blick auf die Erwartungen aus der Branche ist eine gewisse Trendumkehr festzustellen und zunehmend macht sich trotz der weiterhin volatilen Rahmenbedingungen vorsichtiger Optimismus breit. Diese zunehmende Dynamik und positive Grundstimmung sollte genutzt werden, um die Angebote weiterzuentwickeln. Gerade die „Draußen“-Aktivitäten, der Städtetourismus und auch wieder der promotable Geschäftstourismus bieten hier Potenzial für Thüringen.

Gefragt ist zudem eine zunehmende Investitionsbereitschaft in allen Teilen der Branche. Gleichzeitig sind Nachfolgeregelungen wichtig und braucht es Anreize für mehr Gründertum, um gerade in der Fläche im ländlichen Raum entsprechende Angebote (wettbewerbsfähig) halten zu können, eine Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Entwicklung z.B. der Segmente Wandern und Radfahren.

Die erwartete Konsolidierung bei den Kurzreisen ist teilweise eingetreten. Hier werden aber erst die Zahlen für den Spätsommer und Herbst zeigen, in welchem Ausmaß. Aufgrund des immer kurzfristigeren Buchungsverhaltens werden somit gezielte Kommunikationsmaßnahmen (zeitlich und zielgruppenbezogen ausgesteuert) wichtiger.

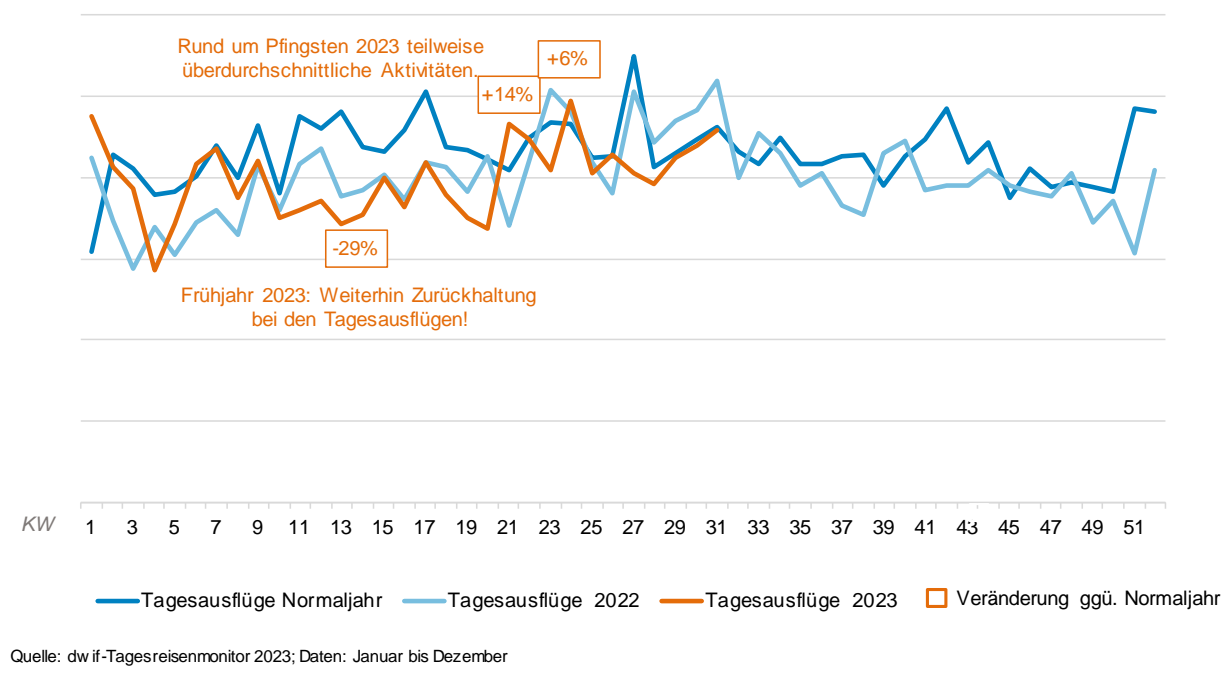
Beim großen Thema Nachhaltigkeit ist der Tourismus betroffen und verantwortlich zugleich. Umso wichtiger, dass die Branche hier einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit, Biodiversität und Klimaschutz leistet.

2. TAGESREISEN JANUAR BIS Juli 2023

Tagesreisen: Schwaches Frühjahr, Zwischenhoch rund um Pfingsten, Juli auf Normalniveau

Das dwif-Tagesreisen-EKG zeigt, dass die seit letztem Herbst spürbare Zurückhaltung im Tagestourismus mit Ausnahme der Ferienzeiten (Weihnachts-/Winterferien) das ganze Frühjahr 2023 über anhält. Speziell im März 2023 zeigten sich die Ausflugsaktivitäten deutlich unter dem Normalniveau. Die Gründe dafür sind vielfältig. In einer seit Oktober 2022 laufend durchgeführten Sonderfrage im dwif-Tagesreisenmonitor zeigt sich: Im Zeitraum Oktober 2022 bis April 2023 wollten rund 43 Prozent der Deutschen aufgrund der Kostensteigerungen (Energiepreise, Inflation etc.) weniger Tagesausflüge unternehmen als normalerweise. Zusätzlich haben im Frühjahr auch Krankheitswellen und das Regenwetter dazu beigetragen, dass viele bewegungsorientierte Aktivitäten im Freien, die klassischerweise häufig Bestandteil bei Ausflügen im Frühjahr sind, nicht unternommen wurden. Ab Mitte Mai 2023 und speziell rund um Pfingsten zeigen die Deutschen wieder höhere Tagesreiseaktivitäten. Die guten Wetterverhältnisse und sicherlich auch ein gewisser Nachholbedarf sorgten dafür, dass die Werte aus den Normaljahren zum Teil sogar übertroffen wurden. Der Juli schaffte es in der Bilanz auf das Normalniveau. Erfreulich: Die weiterhin angespannte Wirtschaftslage hat etwas an Einfluss verloren – im Mai/Juni 2023 geben „nur“ noch 35 Prozent der Deutschen an, aufgrund der aktuellen Kostensteigerungen weniger Tagesausflüge zu unternehmen.

Tagesausflugintensität: Durchschnitt der privaten Tagesausflüge pro Kopf in einer Kalenderwoche



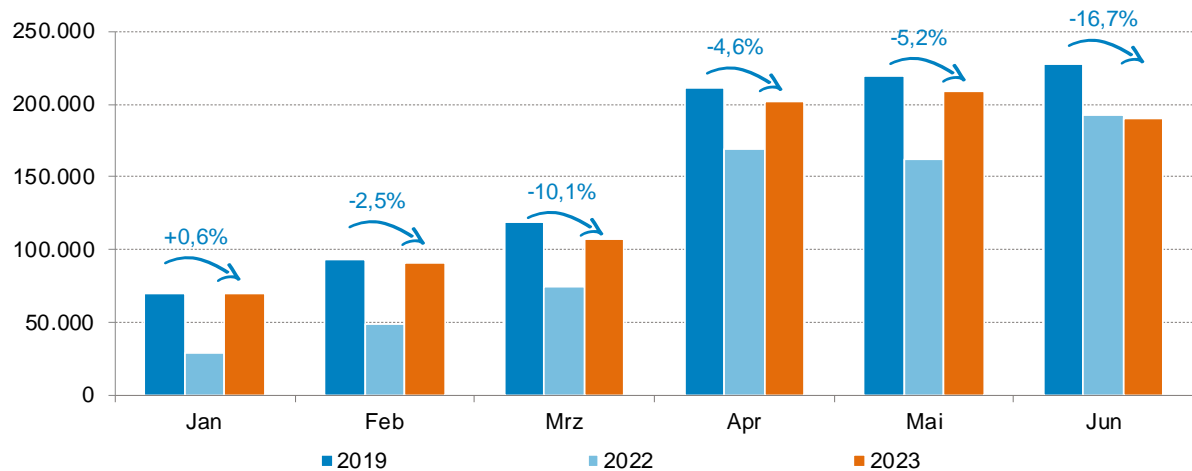
3. FREIZEITWIRTSCHAFT JANUAR BIS JUNI 2023

Freizeiteinrichtungen in Thüringen: deutlicher Besucher:innenanstieg 2023 gegenüber 2022, Vor-Corona-Niveau noch nicht in Sicht

Das Jahr 2023 begann für die Freizeitwirtschaft in Thüringen endlich wieder ohne Restriktionen. Zwischen Januar und Juni steigerten die am Monitoring teilnehmenden Einrichtungen in Thüringen ihre Besucher:innenzahl um 28,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Einrichtungen in allen am Monitoring teilnehmenden Bundesländern legten mit +16,6 Prozent etwas weniger zu. Das Besucher:innenniveau des Jahres 2019 wurde in Thüringen noch um 7,8 Prozent verfehlt (alle Einrichtungen: -6,9 Prozent). Die Vorjahreswerte wurden zwischen Januar und Mai deutlich überschritten. Lediglich im Juni wurden sie knapp verfehlt. Gegenüber dem Vor-Pandemie-Jahr 2019 lagen die Besucher:innenzahlen im Januar sogar leicht darüber. Im März hingegen fehlte den Thüringer Freizeiteinrichtungen rund jede:r zehnte Besucher:in. Im Juni waren es sogar jede:r Sechste.

Besucherzahlen der Freizeiteinrichtungen in Thüringen nach Monaten 2019, 2022 und 2023 (absolut und 2023 ggü. 2019 in %)

Januar bis Juni 2023 ggü. 2019:		
Thüringen	Ostdeutschland	alle Regionen
-7,8%	-6,8%	-6,9%




Quelle: dw if 2023, Daten: Besuchermonitoring Freizeitwirtschaft

Die Kategorien im Detail:


- Erneut sind es die Freilichtmuseen/Besucherbergwerke in Thüringen, die sich am positivsten entwickelten. Im ersten Halbjahr 2023 waren sie nur 1,4 % vom Besucherniveau 2019 entfernt. Die einzelnen Monate entwickelten sich hier sehr unterschiedlich. Während im Februar, April und Mai zweistellige Zuwächse zu verzeichnen waren, gab es im Januar, März und Juni ebenso deutliche Rückgänge.
- Eine Erholung hat auch bei den Stadtführungen stattgefunden. Zwar lag die Zahl der Teilnehmenden noch 6,8 % unter dem Wert aus 2019, die großen Einbrüche aus den Vorjahren konnten jedoch kompensiert werden. Insbesondere im Vergleich mit allen Teilnehmenden in dieser Kategorie (-19,0 %) schneiden die Thüringer Anbietenden sehr gut ab. Im Januar und Februar sowie im April meldeten sie gegenüber 2019 einen steigenden Ticketverkauf.
- Den Museen/Ausstellungen fehlte gegenüber dem ersten Halbjahr 2019 noch mehr als jede: zehnte Besucher:in. Auf ein Besucher:innenplus im Januar folgten in den kommenden Monaten stetig zunehmende Verluste, die in einem Viertel weniger Besucher:innen im Juni als 2019 mündeten.

Besucherzahlen der Freizeiteinrichtungen in Thüringen nach Kategorien Januar bis Juni 2022 ggü. 2019

-7,8% Thüringen insgesamt (alle Regionen: -6,9%)

-1,4%  Freilichtmuseen/Besucherbergwerke

-6,8%  Stadtführungen

-12,4%  Museen/Ausstellungen

Quelle: dw if 2023, Daten: Besuchermonitoring Freizeitwirtschaft

Ausblick

Die Entwicklungen im Tagestourismus und bei den Einrichtungen der Freizeitwirtschaft sind weiterhin ambivalent. Es zeigen sich Phasen und Segmente mit Erholungstendenzen. Gleichzeitig stehen die Märkte aufgrund steigender Kosten (Anpassungen von Eintrittspreisen) und geringerer Zahlungsbereitschaft (z.B. Verschiebung von Aktivitäten) unter Druck.

Wichtig ist es, die Bevölkerung in der eigenen Region ebenfalls als Zielgruppe zu verstehen, um zu einer auskömmlichen Basisauslastung beizutragen und Kaufkraft zu binden. Attraktive Kombiangebote, die immer neue Ausflugsmotive vermitteln, sind dabei wichtig, eine klare Erlebnisorientierung ist ohnehin das A und O. Kooperationsmaßnahmen der Tourismusorganisationen auf lokaler und regionaler Ebene gemeinsam mit den Freizeiteinrichtungen vor Ort können ebenfalls neue Impulse auslösen und die Reichweite einzelner Angebote erhöhen.

4. GÄSTEBEFragung THÜRINGEN

Ergebnisse der Sonderauswertung Rennsteiglauf

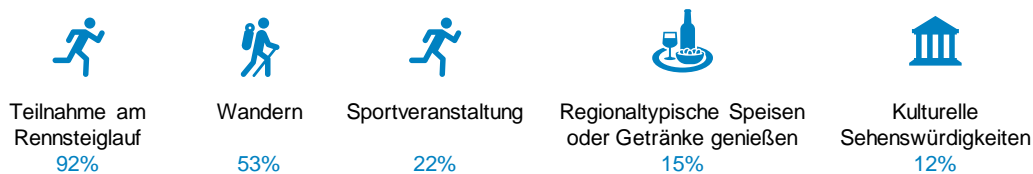
Seit Mai 2023 läuft in Thüringen eine landesweite Gästebefragung, in der u. a. Reisemotive, Aktivitäten, Zufriedenheiten mit verschiedenen Angebotsaspekten sowie soziodemografische Aspekte abgefragt wurden. Im Zuge des am 12. Mai 2023 stattgefundenen Rennsteiglaufs wurde eine Sonderauswertung von 196 Übernachtungsgästen, die über die Kommunikationskanäle des Rennsteiglaufs auf die Befragung aufmerksam gemacht wurden, durchgeführt.

Einige ausgewählte Ergebnisse:

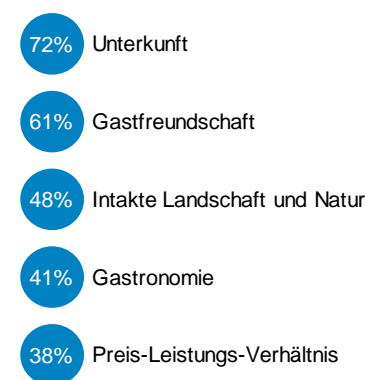
- Neben der Teilnahme am Rennsteiglauf waren für die Befragten Wandern, der Genuss regionaltypischer Speisen und Getränke und die Besichtigung kultureller Sehenswürdigkeiten die Top-Freizeitaktivitäten während ihrer Reise.
- Die Unterkunft, die Gastfreundschaft, die intakte Landschaft und Natur, die gastronomischen Angebote sowie das Preis-Leistungs-Verhältnis waren aus Gästesicht die wichtigsten Angebotsfaktoren für einen Urlaub in Thüringen.
- Besonders gut bewertet wurden die Gastfreundschaft, die Unterkunft, der Service der Tourist-Informationen, die medizinische Kompetenz/Versorgung in der Region, die Gastronomie sowie Angebote für Familien.
- In der Gastronomie wurde insbesondere die Sauberkeit und die Qualität der Speisen und Getränke hoch bewertet.

Gästebefragung Thüringen – Ergebnisse der Sonderauswertung „Rennsteiglauf“ Mai/Juni 2023

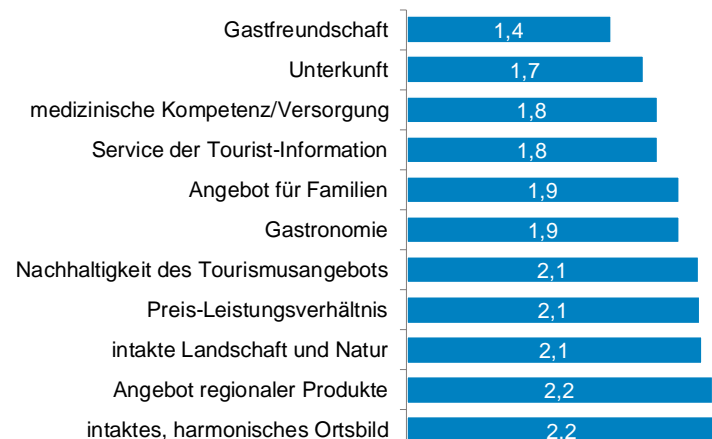
Welche Freizeitaktivitäten haben Sie vor Ort unternommen?



Welche der folgenden Angebotsfaktoren waren für Sie wichtig?



Wie zufrieden waren Sie mit diesen Angebotsfaktoren? (Skala 1 - sehr zufrieden bis 6 – sehr unzufrieden, Mittelwerte)



Quelle: dwif 2023, Daten: Gästebefragung Thüringen, Ergebnisse der Sonderauswertung „Rennsteiglauf“

Werden Sie aktiv!

Die Stichprobenziehung erfolgt durch Bewerbung des Onlinefragebogens und optional durch die Verteilung des Printfragebogens mit Unterstützung der Regionen, Orte und Leistungsträger in Thüringen. Um zum Gelingen der Umfrage sowie zu einer ausgewogenen Stichprobe beizutragen, benötigen wir die Unterstützung der touristischen Leistungsträger und Akteure bei der Bewerbung der Umfrage.

Dies kann online über die eigenen verfügbaren Kanäle (Social Media, Newsletter, Website etc.) oder offline mit der Hilfe verschiedener Werbemittel (Poster, Feedbackkarten, persönliche Ansprache der Gäste, Übergabe des Printfragebogens) geschehen.

Die Werbemittel können Sie bei Ihrer jeweiligen DMO erhalten. Die Grafiken für den Einsatz im Online Bereich oder die Werbemittel zum selber ausdrucken, finden Sie unter folgendem Link: [VGM \(gaeste-zufriedenheit.de\)](https://www.gaeste-zufriedenheit.de)

Weitere Informationen finden Sie in unserem Tourismusnetzwerk: [Gästebefragung Thüringen 2023/2024 | Tourismusnetzwerk Thüringen](#)

Herausgeber:

Thüringen Tourismus GmbH
Willy-Brandt-Platz 1, 99084 Erfurt
Ansprechpartnerin: Mareike Sager
Tel.: 0361 3742238
E-Mail: m.sager@thueringen-entdecken.de
www.thueringen-entdecken.de

Redaktionelle Bearbeitung:

dwif-Consulting GmbH
Marienstraße 19/20, 10117 Berlin
Ansprechpartner:in: Anja Schröder, Karsten Heinsohn
Tel.: 030 7579490
E-Mail: a.schroeder@dwif.de, k.heinsohn@dwif.de
www.dwif.de